



Bürli AG
5312 Döttingen
056/ 269 25 25
www.botschaft.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'721
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 862.1
Abo-Nr.: 1077508
Seite: 15
Fläche: 23'974 mm²

Menschen, Stadt, Geschichten

Das Filmporträt über die Stadt Baden – «Menschen, Stadt, Geschichten» hat am Donnerstag im Kino Trafo Premiere gefeiert.

BADEN – Unter dem Patronat der Stadt Baden hat die Filmproduktionsfirma Avista in zweijähriger Arbeit ein aussergewöhnliches Stadtporträt über Baden erstellt. Im Zentrum des 20-minütigen Filmporträts stehen Menschen, ihre Geschichten und Emotionen. Anhand verschiedener, authentischer Kurzgeschichten wird die Vielfalt der Stadt Baden vermittelt. Einheimische und Gäste erzählen ihre ganz persönliche, berührende Geschichte und zeigen, was Baden für sie und andere Leute ausmacht. Zehn ganz unterschiedliche Menschen gehen dem «Badener Geist» auf den Grund und vermitteln spannende Einsichten, weshalb Baden als Arbeits- und Wohnort so beliebt ist. Der Zuschauer wird von den Protagonisten an ihre Lieblingsplätze geführt, erlebt dabei verschiedene Facetten der Stadt und entdeckt die eine oder andere unbekanntere Perspektive.

«Der Film ist das, was Baden ist»

Das Stadtporträt in ein Genre zu pressen ist schwierig. «Ich werde immer wieder gefragt, ob es sich um einen Dokumentar- oder um einen Spielfilm handelt. Für mich ist es weder noch: Der Film ist das, was Baden ist. Da hat jeder seine eigene Meinung dazu. Für mich ist es eine kleine, feine, sympathische, persönliche, pulsierende, vielfältige und weltoffene De-

stination mit kulturell und wirtschaftlich engagierten Menschen», sagt Hubert Staubli, Produzent und Inhaber der Filmproduktionsfirma Avista.

Realisation dauerte über zwei Jahre

Von der Idee über die Realisation bis zum fertigen Stadtporträt vergingen mehr als zwei Jahre. Die Suche nach «Liebesgeschichten» aus der Bevölkerung war eine der grössten Herausforderungen des Projektes. «Wir hatten den Anspruch authentische Geschichten zu finden, die sowohl die Vielfalt der Stadt Baden repräsentieren als auch jede Altersgruppe vertreten. Dass wir das geschafft haben, verdanken wir der weltoffenen Bevölkerung, die bekannt ist für ihre Identifikation mit unserer Kleinstadt», so Thomas Lütolf, Patronatsgeber und Leiter des Standortmarketings Baden.

Zusammenarbeit von Wirtschaft, Kultur und öffentlicher Hand

Dank der Offenheit und der überschaubaren Grösse von Baden war es möglich, dass Firmen, Kulturschaffende und Behörden gemeinsam ein solches Projekt realisieren konnten. ««Menschen, Stadt, Geschichten» ist ein gutes Beispiel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und der Kulturszene», so Thomas Lütolf. Ansässige Unternehmen

haben das Projekt unterstützt und ermöglicht. Die ansässigen Unternehmen sind auch eine der wichtigsten Zielgruppen des neuen Stadtporträts: «Wir möchten den Firmen ein Instrument an die Hand geben, mit welchem sie ihren Mitarbeitenden den Arbeits- und Wohnort Baden auf eine persönliche, emotionale und überraschende Art näherbringen können», so Thomas Lütolf. «Und dass wir dafür eine neuartige Form gefunden haben, lässt den Badener Pioniergeist durchblicken.»

Film folgt der Stadt in die Zukunft

So wie es gestern gute Gründe für das Leben und Arbeiten in der Stadt Baden gab, so gibt es diese auch heute und morgen. Diese Gründe können sich ändern, und deshalb muss sich auch ein Stadtporträt anpassen können. Dies wurde beim Aufbau des Filmporträts berücksichtigt. So können zu einem späteren Zeitpunkt bestehende Geschichten ausgetauscht oder neue hinzugefügt werden. Dazu Thomas Lütolf: «Es ist wichtig, dass sich das Stadtporträt parallel zur Stadtgeschichte weiterentwickeln kann. Baden ist ständig in Bewegung. Der Film will die Stadt auch in diesem Punkt repräsentieren.» Das Stadtporträt ist unter www.badenfilm.ch als umfassende 20-minütige Langversion verfügbar sowie auch als Kurzversion in verschiedenen Sprachfassungen.